

recht vor den St.-Aktien sowohl in Betreff einer 5% Div., als in Betreff des Kapitals bei der Amort. u. bei der Liquid. der Ges. Reicht in einem Jahre das Reinertragnis zur planmässigen Amortisation der Prioritätsaktien und zu einer 5% Dividende nicht hin, so ist der Ausfall aus dem Ertragnis des künftigen oder eventuell der darauf folgenden Jahre zu decken, sodass die Stammaktien so lange keine Dividende erhalten können, bis die eventuellen Nachzahlungen auf die Prioritätsaktien gänzlich beglichen sind. Die eventuellen Nachzahlungen finden auf den Coupons desjenigen Jahres statt, aus dessen Erträgen die Nachzahlung beschlossen wird. Die Amortisation der Prioritätsaktien erfolgt nach einem Tilgungsplane innerhalb 75 Jahren. Die Besitzer der ausgelosten Aktien erhalten ausser dem Nominalwert ihrer Aktien Genussscheine, die zwar keinen Anspruch mehr auf die 5% Dividende haben, sonst aber dieselben Rechte wie die Aktien geniessen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im Mai. **Stimmrecht:** Je 10 Aktien = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Vom Reingewinn werden vor allem die Amort.-Quote und die 5% Div. der Prior.-Aktien, sodann die 5% Div. der St.-Aktien und, sofern die Amort. begonnen hat, die betr. Amort.-Quote bezahlt, vom etwaigen Überschusse mind. 10% zum R.-F., bis derselbe 10% des A.-K. beträgt, 20% Tant. an die Dir., Rest Super-Div. auf sämtliche Aktien und Genussscheine.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bau u. Inventar der Bahn 11 120 800, Neubauten der Hauptlinien: beendete 478 189, im Bau 317 194, Ergänzungsbauten der Hosszufaluer Flügelinie: beendete 415 461, noch im Bau 132 974, Wertp. des R.-F. der Hauptlinie 59 583, 10% iger R.-F. 67 169, R.-F. der Bereczker Linie 15 060, St.-Aktien der Linie Kézdivásárhely-Bereczker 271 600, Interessenten der Kézdivásárhely-Bereczker Linie 85 640, div. Debit. 1 157 967, Kaut. f. Tabaktransporte 600, Grundstücke für die Elektrifizierung 60 000, Pens.-F. der Angestellten der Brassó-Hosszufaluer Linie 251 466, Spareinlage (Hilfs-F. der Hosszufaluer Linie) 6984, verschied. Wertp. 2900, Kaut.-Effekten 12 000. — Passiva: A.-K.: St.-Aktien im Verkehr 2 865 600, Prior.-Aktien im Verkehr 7 922 400, do. amortisiert 332 800, verlorste am 2./1. 1914 einzulös. Prior.-Aktien 28 000, nicht eingelöste Prior.- u. St.-Aktien-Coup. 16 583, R.-F. der Hauptlinien 606 245, do. der Flügelinien 608 018, 10% iger R.-F. 67 169, R.-F. der Bereczker Linie 15 060, St.-Aktien der Linie Kézdivásárhely-Bereczk 271 600, Kredit. 754 284, Pens.-F. der Angestellten der Brassó-Hosszufaluer Linie 251 466, Kaut. der Firma Mettner & Grossmann 2900, Hilfs-F. der Flügelinie 6984, do. der Bauunternehm. der Kézdivásárhely-Bereczker Linie 12 000, Gewinn 694 478. Sa. K 14 455 589.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag a. 1912 14 300, Betriebseinnahmen pro 1913: Überschuss der Hauptlinien 845 980 abzügl. ausserord. Investier.-Kosten der Flügelbahn 105 763 740 217, Zs. 67 397, verj. Div. 336. — Ausgaben: Verwalt.-Kosten, Dotierung des Pens.-F. 96 882, öffentl. Abgaben 2890, Amort. von 70 Stück Prior.-Aktien 28 000, Gewinn 694 478. Sa. K 822 250.

Verwendung des Reingewinns: Spez.-R.-F. 15 368, Tant. an Direktion 30 735, 5.85% Div. auf St.-Aktien 167 638, 5.85% Div. auf Prior.-Aktien 465 098, an Genussscheine 2591, Vortrag K 13 048.

Kurs der Prior.-Aktien Ende 1896—1913: In Berlin: 105.30, 104, 101.50, 98.50, 94.10, —, 93.94, 93.75, 94.50, 98.97, 95, 98.50, —, 104, —, —% — In Frankf. a. M. Ende 1896—1898: 177½, 176, 172 fl. per Stück; 1899—1913: 100, 93.90, 95, 93, 93.75, 93.50, 95, 97, 97, 95, 98.50, 101.70, 103, 100.50, 98% — Aufgelegt die im Besitz der Eisenbahn-Renten-Bank befindlichen fl. 2 861 800, Prior.-Aktien in Frankf. a. M. am 25./3. 1896 zu 89.50% (wobei fl. 100 = M. 200), in Berlin am 22./7. 1896 zu 106.75% (wobei fl. 100 = M. 170).

Usance: Seit 1./1. 1899 versteht sich die Kursnotiz an den deutschen Börsen in Prozenten, wobei fl. 100 = M. 170, in Berlin auch früher so, in Frankfurt a. M. vorher fl. per Stück, wobei fl. 100 = M. 200.

Dividenden 1892—1913: Prior.-Aktien: 4½%, 4½%, 5½%, 5¾%, 5.5, 5.5, 5.5, 5.5, 5.5, 5.5, 5.5, 5.5, 5½%, 5¾%, 5¾%, 5¾%, 5.85, 5.85% — St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 1, 1, ¾, 0, 0, 0, 1½, 3, 3½, 4, 4½, 5½%, 5¾%, 5¾%, 5¾%, 5.85, 5.85% — Verj. der Div., Super-Div. u. der verl. St.-Aktien in 5 J., der verlorsten Prior.-Aktien in 20 J. n. F.

Direktion: Präsi. Albert Bedő von Kálnok, Karl Baracs, Dr. Joh. Baross, Traugott Copony, Baron Gabriel Daniel jr., Dr. Peter Ertsey, Johann Gyöngyössi, Karl Haich, Dr. Alexander Hollán, Paul Holitscher, Alois Hoszpotzky, Dr. Aladár Király, Emanuel Kónyi, Baron Othmár Majthényi, Michael Maurer, Dr. Moritz Mezei, Ladislaus Nyegre, Dr. Moritz Palugyay, Árpád von Papp, Baron Béla Szentkereszthy, Dr. Gabriel Ugron, Karl Zeyk.

Aufsichtsrat: Dr. Julius Gerlóczy, Ludwig Kammer, Dr. Karl Ernst Schnell, Dr. Aladár Semsey.

Zahlstellen: Für die Div. u. verl. Prior.-Aktien: Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co., Dresdner Bank, Mitteldeutsche Creditbank; Frankfurt a. M.: Gebr. Sulzbach, Dresdner Bank, Mitteld. Creditbank; Budapest: Ungar. allg. Creditbank. Zahl. in Deutschland zum Wechselkurse von kurz Wien.

Brünner Local-Eisenbahn-Ges. in Mähr.-Ostrau.

Gegründet: 25./6. 1886 als A.-G. Die Ges. übernahm die durch Vertrag v. 28./3. resp. 1./4. 1884 von Lindheim erteilte Konz. zum Bau u. Betrieb einer für den Personen- u. Frachtverkehr bestimmten Strassenbahn für Brünn u. Umgegend. In der ausserord. G.-V. v. 31./10 1898